

FORUM FINANZ

Jahresbericht 2004

Wien, Jänner 2005



**BUNDESMINISTERIUM
FÜR FINANZEN**

**Jahresbericht der Informationsplattform *Forum Finanz*
des Bundesministeriums für Finanzen
für das Jahr 2004**

Wien, Jänner 2005

Auch wenn im Text aus Gründen der Textökonomie nicht explizit ausgeschrieben, beziehen sich alle personenbezogenen Formulierungen grundsätzlich gleichermaßen auf Frauen und Männer.

IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber:
Bundesministerium für Finanzen
Himmelpfortgasse 8, 1015 Wien

Redaktion und inhaltliche Verantwortung:
Personalentwicklung
Tel.: +43-1-514 33/1106

Druck: Druckerei des
Bundesministeriums für Finanzen

Wien, Jänner 2005

VORWORT

Das **FORUM FINANZ** konnte auch im Jahr 2004 seine erfolgreiche Tätigkeit weiter führen. Die Themenpalette reichte von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung über EU-Präsidentschaft bis hin zum Blick ins Ausland.

Einer der Höhepunkte war sicherlich die Veranstaltung „Die neue Gruppenbesteuerung“ mit Lic.oec.Kurt Stalder, Geschäftsführer der Finanzministerkonferenz der Kantone der Schweiz und designierter Direktor des Instituts für Finanzwissenschaft und Finanzrecht an der Universität St. Gallen, bei der unter anderem die Föderalisierung des österreichischen Abgabesystems thematisiert wurde.

Der erste Managementlehrgang im BMF wurde mit der Präsentation der Lehrgangsjahre im Rahmen von **FORUM FINANZ** erfolgreich abgeschlossen.

Weitere Veranstaltungen hatten Expertenvorträge und Diskussionen („Wirtschaftspolitische Konferenz“, „Ökologisierung des Steuerrechts“, ...) mit zahlreichen bedeutenden Persönlichkeiten zum Inhalt.

An dieser Stelle möchte ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die den Erfolg von **FORUM FINANZ** fortgesetzt haben, für ihr Mitwirken und für ihre Beiträge danken. Nicht zuletzt richtet sich der Dank auch an die Kooperationspartner. Vor allem das Institut für Finanzwissenschaft und Steuerrecht hat durch seine Kooperationsbereitschaft großen Anteil am Erfolg von **FORUM FINANZ** .

Ich hoffe Ihr Interesse an unseren Veranstaltungen auch im Jahr 2005 wecken zu können und lade Sie ein, Themenvorschläge für das kommende Jahr einzubringen.

Dipl.-Soz. Dipl.-Kfm. Michael Svoboda
Leiter der Präsidialsektion

INHALT

MANAGEMENTLEHRGANG I	9
DER KAMPF GEGEN GELDWÄSCHE UND TERRORISMUSFINANZIERUNG	11
MANAGEMENTLEHRGANG I	13
ÖKOLOGISIERUNG DES STEUERRECHTS: ENERGIEABGABEN UND ENERGIEABGABENVERGÜTUNG	15
WIRTSCHAFTSPOLITISCHE KONFERENZ	17
NEUGESTALTUNG DER INTERNEN REVISION	19
DIE NEUE GRUPPENBESTEUERUNG	21
TRAUM ODER WIRKLICHKEIT – EIN FÖDERALISTISCHES ABGABENSYSTEM	23
DER ERLASS ZUR GRUPPENBESTEUERUNG	25
COACHING	27

26. Februar 2004

Veranstaltung gemeinsam mit den Leitern der Sektionen I - IV und VI.

Der erste Managementlehrgang im Bundesministerium für Finanzen endete im Jänner 2004. Ziel des Lehrganges war, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit zu geben, Neues auszuprobieren, Veränderungen in Gang zu setzen, Werkzeuge für schwierige Situationen zu erhalten und allgemein ihre Fähigkeiten und Kenntnisse im Rahmen von Spezialaufgaben zu erweitern. Ein Element des Job Enlargements war die Bearbeitung eines Projektes. Insgesamt wurden von den 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Lehrganges vier Projekte behandelt. Diese werden im Rahmen der Veranstaltungen von Forum Finanz in zwei Teilen vorgestellt.

PROJEKTTEAM I / REFERENTEN

- Mag. Clemens Mungenast
- Mag. Martin Sailer
- Mag. Sigrid Part
- Mag. Thomas Aufner



THEMA

Kooperation und Austausch zwischen BMF und Universitäten

PROJEKTTEAM II / REFERENTEN

- Dr. Wilhelm Schachel
- Dr. Martin Atzmüller
- Dipl.Ing. Dietmar Mitteregger
- Dr. Christa Lattner

THEMA

Einheitliche Organisation der Call-Center in der Finanzverwaltung

MODERATION

- Dr. Friedrich Stanzel
Leiter der Abteilung I/21 -
Personalentwicklung



17. März 2004

Veranstaltung gemeinsam mit der Abteilung IR sowie dem Institut für Finanzwissenschaft und Steuerrecht



REFERENTIN

- MMag. Birgit Ertl
Abteilung Finanzmärkte und
Finanzmarktaufsicht

THEMA

Die Ausrichtung des Finanzressorts an den Grundsätzen einer wirkungsorientierten Verwaltungsführung führte auch zu einer Neugestaltung der

Internen Revision. Diese unterstützt die Organisation bei der Erreichung ihrer Ziele, indem sie mit einem systematischen und zielgerichteten Ansatz die Effektivität des Risikomanagements, der Internen Kontrollsysteme und der Führungs- und Überwachungssysteme analysiert und bewertet sowie Maßnahmen zur Verbesserung identifiziert und deren Umsetzung überwacht.

Die neuen Prüfteams wurden im November 2003 aufgestellt. Mittlerweile werden die ersten Prüfungen bereits abgeschlossen und erste Standards festgelegt, die sich am internationalen Maßstab orientieren.

30. März 2004

Veranstaltung gemeinsam mit den Leitern der Sektionen I – IV und VI.

Der erste Managementlehrgang im Bundesministerium für Finanzen endete im Jänner 2004. Es wurden 4 Projekte behandelt. Die nächsten zwei werden im Rahmen der Veranstaltungen von Forum Finanz vorgestellt.



PROJEKTTEAM III/ REFERENTEN

- Mag. Gerlinde Wagner
- Mag. Karin Grundböck
- Mag. Gabriele Herbeck
- Mag. Christoph Kreutler
- Mag. Brigitte Leitgeb

THEMA

Die Vorbereitung der nächsten EU-Präsidentschaft Österreichs

PROJEKTTEAM IV / REFERENTEN

- Dr. Hannes Schuh
- Roland Haas
- Mag. Richard Gauss
- Dipl.Ing. Horst Stagl
- Mag. Elisabeth Dohnal

THEMA

Die Balanced Scorecard der Finanzverwaltung

MODERATION

- Dr. Friedrich Stanzel
Leiter der Abteilung I/21 - Personalentwicklung

ÖKOLOGISIERUNG DES STEUERRECHTS: ENERGIEABGABEN UND ENERGIEABGABENVERGÜTUNG

Steuer auf Kohle, Beihilfenverfahren gegen Österreich für die Jahre 2002 und 2003,
Anpassung der Energieabgabenvergütung an die Energiesteuerrichtlinie ab 2004

31. März 2004

Veranstaltung gemeinsam mit dem Institut für Finanzwissenschaft und
Steuerrecht

REFERENT

- MMag. Dr. Roland Grabner
Leiter der Abteilung Verbrauchs-
steuern und Umweltabgaben



THEMA

Im Zuge der Ökologisierung des Steuer-
rechts wurde mit 1. Jänner 2004 die Steuer auf einige Energieträger erhöht und
eine neue Steuer auf Kohle eingeführt.

Auf der anderen Seite wurde kürzlich das Beihilfenverfahren gegen Österreich
bezüglich der Energieabgabenvergütung für die Jahre 2002 und 2003 beendet.
Eine Anpassung der Energieabgabenvergütung an die Energiesteuerrichtlinie ab
2004 ist in parlamentarischer Behandlung.

2. April 2004

REFERENT

- Mag. Wolfgang Nitsche
Abteilung III/2

THEMA

Die Lissabon Strategie; Bilanz und
Ausblick nach dem ER in Brüssel



REFERENT

- MMag. Peter Part
Abteilung III/1

THEMA

Entwicklung im Stabilitäts- und Wachstumspakt

MODERATION

- Dr. Alfred Katterl
Abteilung III/1

Im Rahmen dieser „Wirtschaftspolitischen Konferenz“ werden aktuelle Themen auf Ebene der Europäischen Union dargestellt und analysiert. Zwei Expertenvorträge werden die aktuellen Entwicklungen zum Stabilitäts- und Wachstumspakt und zur Lissabon Strategie nach dem Europäischen Rat in Brüssel beleuchten. Danach wird ausreichend Gelegenheit zur Diskussion sein.

7. Mai 2004

Veranstaltung gemeinsam mit der Abteilung IR

BEGRÜSSUNG UND EINLEITUNG

- Dipl.-Kfm. Dipl.-Soz. Michael Svoboda
Sektionsleiter der Sektion I

REFERENT

- Dr. Hannes Schuh
Leiter der Abteilung I/6 – Interne Revision



THEMA

Die Ausrichtung des Finanzressorts an den Grundsätzen einer wirkungsorientierten Verwaltungsführung führte auch zu einer Neugestaltung der Internen Revision. Diese unterstützt die Organisation bei der Erreichung ihrer Ziele, indem sie mit einem systematischen und zielgerichteten Ansatz die Effektivität des Risikomanagements, der Internen Kontrollsysteme und der Führungs- und Überwachungssysteme analysiert und bewertet sowie Maßnahmen zur Verbesserung identifiziert und deren Umsetzung überwacht.

Die neuen Prüfteams wurden im November 2003 aufgestellt. Mittlerweile werden die ersten Prüfungen bereits abgeschlossen und erste Standards festgelegt, die sich am internationalen Maßstab orientieren.

DIE NEUE GRUPPENBESTEUERUNG

Paradigmenwechsel in der Körperschaftsteuer?

12. Mai 2004

Veranstaltung gemeinsam mit dem Institut für Finanzwissenschaft und Steuerrecht

REFERENTEN

- O.Univ.Prof.Dr.Wolfgang Gassner
Wirtschaftsuniversität Wien,
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
- Hon.Prof.Dr. Werner Wiesner
Leiter der Abteilung für Einkommen- &
Körperschaftsteuer



THEMA

Die neue Gruppenbesteuerung ersetzt die Organschaft. Daher werden die wirtschaftliche und organisatorische Eingliederung sowie der Ergebnisausschlussvertrag als Voraussetzungen für die körperschaftsteuerliche Organschaft aufgegeben. Die Voraussetzungen für die Gruppenbildung werden liberal gestaltet. Es genügt die einfache Mehrheit an Kapital und Stimmen, die direkt und indirekt hergestellt werden kann. Das Ergebnis der Gruppenmitglieder wird dem Gruppenträger zugerechnet. Über eine Beteiligungsgemeinschaft können auch mehrere Unternehmen das Ergebnis der Gruppenmitglieder zugerechnet erhalten. Die neue Gruppenbesteuerung wirkt auch über die Grenze, Auslandsverluste können entsprechend dem Beteiligungsverhältnis Berücksichtigung finden. Doppelverwertungen sind jedoch ausgeschlossen. Ergänzt wird die neue Gruppenbesteuerung durch eine Gleichstellung von Asset und Share Deal. Die Differenz zwischen Anschaffungskosten und Eigenkapital kann innerhalb gewisser Grenzen als Firmenwert abgeschrieben werden.

TRAUM ODER WIRKLICHKEIT - EIN FÖDERALISTISCHES ABGABENSYSTEM

Möglichkeiten und Erfahrungen am Beispiel der Schweiz

14. Oktober 2004

Veranstaltung gemeinsam mit dem Institut für Finanzwissenschaft und Steuerrecht

REFERENT

- Lic.oec.Kurt Stalder
Vorsteher der Finanzverwaltung des Kantons Luzern und Geschäftsführer der Finanzministerkonferenz der Kantone der Schweiz
Designerter Direktor des Instituts für Finanzwissenschaft und Finanzrecht an der Universität St. Gallen



THEMA

Die Gespräche der Gebietskörperschaften zum Finanzausgleich ab 2005 waren u.a. geprägt von Vorschlägen, das österreichische Abgabensystem in beschränktem Umfang zu föderalisieren.

Derartigen Vorstößen standen Bedenken gegenüber, dass Abgaben in einem Kleinstaat wie Österreich nur zentralistisch erhoben werden könnten. Ein Blick in die Abgabenlandschaft der Schweiz wird die Möglichkeiten und Grenzen eines bundesstaatlichen Abgabensystems in einem kleinen Land mit großer dezentralistischer Erfahrung aufzeigen.

23. November 2004

REFERENTEN

- Hon.Prof. Dr. Werner Wiesner
Leiter der Abteilung für Einkommen- und Körperschaftsteuer
- Univ.Doz. DDr. Gunter Mayr
Abteilung für Steuerpolitik sowie Einkommen- und Körperschaftsteuer
- Dr. Wolfgang Schneider
Abteilung für Einkommen- und Körperschaftsteuer

MODERATION

- Mag. Heinrich Treer
Leiter der Gruppe Materielles Steuerrecht

THEMA

Die mit der Steuerreform 2005 eingeführte Gruppenbesteuerung löst die bisherige Organschaft ab und bringt eine völlige Neuordnung der österreichischen Konzernbesteuerung. In einem Einführungserlass zur Gruppenbesteuerung nimmt das Bundesministerium für Finanzen umfassend zu den Fragen der Gruppenbesteuerung Stellung.

Die wichtigsten Punkte des Einführungserlasses sollen im Vortrag präsentiert werden.



1. Dezember 2004

REFERENTEN

- Univ.Lektorin, Mag. Christine Dvorak
- Univ.Lektor, Mag. rer.soc.oec. Harald Fasching

MODERATION

- Mag. Lisa Mandl
Abteilung I/21 – Personalentwicklung

THEMA

Coaching und Supervision stellen im Bundesministerium für Finanzen keine neuen Personalentwicklungsinstrumente dar – es gibt sie bereits seit vielen Jahren. Die Vergrößerung des Bekanntheitsgrades und des Einsatzes bedürfen aber eines verstärkten Marketings und einer Informationsoffensive. Dementsprechend soll diese Veranstaltung und ein Handbuch dazu beitragen, einerseits das Instrument des Coachings verstärkt ins Bewusstsein der Führungskräfte zu bringen und andererseits umfassende Informationen über Einsatzmöglichkeiten und Methoden anzubieten.

In der Reihe Working Papers erschienen:

Birgit Ertl (2004). Der Kampf gegen Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung
Working Paper 4/2004

Elisabeth Vitzthum (2004). Reformvorschläge für eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen Welthandelsorganisation und Internationalen Finanzinstitutionen. Working Paper 3/2004.

Markus Burgstaller, Harald Stieber (2004). Ausgabenquoten im internationalen Vergleich: Behindern hohe Quoten die Wettbewerbsfähigkeit eines Staates?
Working Paper 2/2004.

Klaus Vondra, Harald Weiser (2004). Basel II: Was wirklich hinter der Asset Return Correlation und ihren Auswirkungen auf die Prozyklizität steckt.
Working Paper 1/2004.

Katterl Alfred, Part Peter, Stieber Harald (2003). Die neuen Haushaltsregeln der EU für die Überprüfung der Stabilitätsziele. Working Paper 5/2003.

Mandl Ulrike (2003). European policy making. Die offene Methode der Koordinierung als Alternative zur Gemeinschaftsmethode?
Working Paper 4/2003.

Corrales-Díez Natalia (2003). Die EU Außenvertretung im Internationalen Währungsfonds (Deutsch/Englisch). Working Paper 3/2003.

Bayer Kurt (2003). Entwicklungspolitik im 21. Jahrhundert – Die Rolle der Weltbank. Working Paper 2/2003.

Part Peter (2003). Real exchange rate developments in the accession countries.
Working Paper 1/2003.

Part Peter (2002). Finanzielle Auswirkungen der Bevölkerungsalterung.
Working Paper 8/2002.

Bauer Bernhard (2002). Kleine und mittlere Unternehmen: Übersicht über Bedeutung, bereits getroffene und mögliche weitere Maßnahmen auf EU-Ebene und in Österreich (Materialiensammlung). Working Paper 7/2002.

Tzanoukakis Kira (2002). Die Verfahren zur Sicherung der Konvergenz in der Europäischen Union. Working Paper 6/2002.

Rabitsch Franz (2002). Die österreichischen Wachstumsprognosen 1978 bis 1999. Working Paper 5/2002.

Karlinger Liliane (2002). An Equilibrium Analysis of International Fiscal Transfers as Insurance against Asymmetric Shocks. Working Paper 4/2002.

Morawek Roman (2002). Reale Konvergenz im Euroraum mit besonderer Berücksichtigung der EU-Osterweiterung. Working Paper 3/2002.

- Hauer David (2002).** The Euro, the Dollar, and the International Monetary System. Working Paper 2/2002.
- Traxler Christian (2002).** Verteilungspolitische Aspekte von Kapitalsteuerwettbewerb. Working Paper 1/2002.
- Kutos Paul (2001).** Euro exchange rate policy: Institutions and procedures. Working Paper 8/2001.
- Part Peter, Stefanits Hans (2001).** Austria: Public Pension Projections 2000 - 2050. Working Paper 7/2001.
- Katterl Alfred (2001).** Renditen der Universitätsausbildung. Working Paper 6/2001.
- Burger Christina (2001).** Strukturindikatoren. Working Paper 5/2001.
- Moser Erhard (2001).** Das Europäische Wirtschafts- und Sozialmodell. Stand der Umsetzung ein Jahr nach Lissabon. Working Paper 4/2001.
- Nitsche Wolfgang (2001).** EU-Erweiterung: Budgetäre Auswirkungen wirtschaftlicher Anpassungsszenarien. Working Paper 3/2001.
- Nitsche Wolfgang (2001).** Österreich im neuen Europa. Überblick über die Argumente zur EU-Erweiterung. Working Paper 2/2001.
- Part Sigrid (2001).** Der Vertrag von Nizza: Ein Wegweiser für die Europäische Integration. Working Paper 1/2001.
- Part Peter (2000).** Entwicklung der Definition für das mittelfristige Budgetziel in den Stabilitäts- und Konvergenzprogrammen. Working Paper 8/2000.
- Pregesbauer Andreas (2000).** Österreichischer Finanz- und Kapitalmarkt in der WWU. Working Paper 7/2000.
- Wieser Robert (2000).** Österreichische Strukturpolitik in der WWU. Working Paper 6/2000.
- Part Peter (2000).** Österreichische Budgetpolitik in der WWU. Working Paper 5/2000.
- Bayer Kurt, Katterl Alfred, Kutos Paul, Part Peter, Pregesbauer Andreas, Wieser Robert (2000).** Aktuelle Herausforderungen für die österreichische Wirtschaftspolitik in der WWU. Working Paper 4/2000.
- Rainer Anton (2000).** Indexprobleme der realen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung und Verzerrungen bei Prognosen und Analysen. Working Paper 3/2000. *vergriffen*
- Wieser Robert (2000).** Regulatoren in Netzwerkindustrien. Eine polit-ökonomische Synthese. Working Paper 2/2000. *vergriffen*

Katterl Alfred, Part Peter (2000). Koordination der Wirtschaftspolitik in der EU.
Working Paper 1/2000. *vergriffen*

Felbermayr Gabriel J. (1999). The Political Economy of Financial Crises.
Working Paper 6/1999.

Saghy Hannes M., Fürstaller Katharina, Fuchs Franz (1999). Die neue
Bedeutung der Einkommenspolitik als nationales Politikfeld im Rahmen der
Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion. Working Paper 5/1999.

Pregesbauer Andreas (1999). Transmissionsmechanismen der Geldpolitik.
Working Paper 4/1999.

Nitsche Wolfgang (1999). Kosovo-Krise und Wiederaufbau.
Working Paper 3/1999.

Herbeck Gabriele (1999). Kostennutzenanalyse in der EU.
Working Paper 2/1999. *vergriffen*

Bayer Kurt (1999). Der OECD-Wirtschaftsbericht über Österreich 1999.
Working Paper 1/1999.

Part Peter (1998). Öffentliche Finanzen in der Europäischen Union.
Working Paper 3/1998.

Schuh Andreas-Ulrich (1998). Beschäftigung und Arbeitslosigkeit aus
österreichischer und europäischer Sicht. Working Paper 2/1998.

Bayer Kurt, Katterl Alfred, Wieser Thomas (1998). Economic policy in EMU.
National Necessities and Coordination Requirements. Working Paper 1/1998.
vergriffen

BILANZEN UND BERICHTE

- ⇒ **Budget 2005**
Budgetrede des Bundesministers für Finanzen
vor dem Nationalrat
Wien, 13. Oktober 2004
- ⇒ **Betrugsbekämpfung aktiv und offensiv**
Wien, Oktober 2004 (d/e)
- ⇒ **Bundesministerium für Finanzen -
Aufgaben und Organisation**
Wien, April 2004 (d/e)
- ⇒ **Österreichisches Stabilitätsprogramm
2004 bis 2008**
- ⇒ **Forum Finanz**
Jahresbericht 2003
Wien, Februar 2004

BROSCHÜREN UND RATGEBER

- ⇒ **Das Steuerbuch 2005**
Tipps für die Arbeitnehmerveranlagung 2004
für LohnsteuerzahlerInnen
Wien, Dezember 2004 (*deutsch/Fremdsprachen
erscheinen im März 2005*)
- ⇒ **Budget 2005 auf einen Blick**
- ⇒ **Budget 2005 Zahlen - Hintergründe -
Zusammenhänge**
Wien, Dezember 2004
- ⇒ **Hier geht's zu Ihrem Steuervorteil**
Informationsbroschüre zur Steuerreform 2005
- ⇒ **UID INFO**
Auf dem Weg zur Steuerfreiheit im
Binnenmarkt
Wien, Juli 2004. (d/e)
- ⇒ **Das Selbständigenbuch**
Steuerleitfaden für neugegründete
Unternehmen
Wien, Mai 2004 (d/e)
- ⇒ **Zoll-Info**
Tipps für die Einreise nach Österreich
Wien, 1. Mai 2004 (d/e)
- ⇒ **Zollfrei Einkaufen in der erweiterten EU**
Wien, April 2004
- ⇒ **FINANZOnline**
Ihr Steuerausgleich/Ihre Steuererklärung
per Internet
Wien, März 2004
- ⇒ **Vereine und Steuern**
Tipps für Vereine und ihre Mitglieder
Wien, Juli 2002
- ⇒ **Zollbestimmungen für Reisende
im Grenzverkehr**
Informationen für Grenzbewohner, Grenz-
arbeitnehmer und im grenzüberschreitenden
Beförderungsgewerbe tätige Personen
Wien, Jänner 2002

SCHRIFTENREIHE

- ⇒ **Österreichs Doppelbesteuerungsabkommen**
Standardpolitische Bedeutung, Verhandlungs-
ablauf, Abkommensziele.
Wien, September 2001
- ⇒ **Grenzen des Wachstums - Wachstum ohne Grenzen**
Wien, März 2001
- ⇒ **Berufungssenate in der Finanzverwaltung**
Wien, Oktober 2000
- ⇒ **Internationale Geschäftsfälle in der
Betriebsprüfung**
Wien, Oktober 1999
- ⇒ **Die Verbrauchsteuern der EG**
Wien, September 1999
- ⇒ **Das Mehrwertsteuerrecht der EU**
Wien, August 1999 (*vergriffen*)
- ⇒ **Der Beamte als Aufsichtsrat und
Keine Einflußmöglichkeiten der
öffentlichen Verwaltung auf ausge-
gliederte Rechtsträger?**
Wien, Mai 1999

Kostenlose Bestellungen der Publikationen:

**Bundesministerium für Finanzen
Abteilung I/1 Kommunikation**

Himmelpfortgasse 8, A-1015 Wien

Tel.: +43/1/514 33/1346 (Mo bis Fr von 08.00 Uhr bis 15.30 Uhr)

Internet: www.bmf.gv.at (Rubrik Publikationen)

